Pumpi nähen

Es gibt unterschiedliche Ausführungen von Pumis. Schaut euch zuerst die Zuschnitte an, die ihr bekommen habt. Ihr solltet generell zwei Beinbündchen und ein Bauchbündchen haben. ACHTUNG. Wenn ihr auch eine Mütze in der Tüte habt, beachtet bitte, dass das Bauchbündchen für die Hose das breitere von beiden ist.



Auf dem linken Bild ist die Poponaht zu schließen (rot). Das Vorderteil liegt im Bruch (Blau).



Rechts wird die vordere und Hintere Naht geschlossen. Bei den Pumpelinchen aufpassen, dass auch wirklich die Mittelnahten geschlossen werden und nicht die Beinnähte.



Links. Bei den normalen Pumpis ist es besser zu erkennen, welches die Beinnähte und welches die Mittleren nähte sind, aber dennoch genau schauen.

Übrigens ist die Hintere Naht immer die Längere von beiden.

Rechts. Zuerst werden auch hier die Mittleren Nähte geschlossen. Bei diesen Zuschnitten ist noch ein Schritt mehr zu machen, als bei den anderen, da bei den anderen die Seitennähte ja bereits geschlossen sind.





Links. Dazu die beiden rechten Seiten aufeinanderlegen und die Seitennähte schließen.

Nun sind alle Hosen auf dem gleichen Stand.

Als nächstes wird nun die Schrittnaht geschlossen. Dazu legt ihr die vordere und hintere Mitte aufeinander und steckt diese am Besten fest. Anschließend die Beine entsprechend feststecken und in einem Rutsch nähen. Beim Pumpelinchen (rechts) ist es nur eine Kleine Naht. Sofern ihr einen Versatz bei den Beinen habt, kontrolliert ob ihr auch wirklich die Mittelnaht geschlossen habt im ersten Schritt oder doch versehentlich die Beine.





Die Bündchen werden wieder zusammengeklappt und an den kurzen Seiten geschlossen, so das ihr einen Ring habt. Anschließend die Bündchen der Länge nach Falten, dass die schönen Seiten aussen sind. Nun markiert ihr euch die beiden Mittelpunkte und die beiden Seitenpunkte. Das gleiche macht ihr auch bei der Hose, an den Beinen und am Bauch. Die Nähte setze ich bei den Beinen auf die Mittelnaht. Beim Bauch geht die Mittelnaht nach hinten. Solltet ihr beim Bauchbündchen zwei Nähte haben gehen diese an die Seiten. Wie vorhin bereits erwähnt ist die Hintere Naht immer die Höhere von beiden. Vielleicht hilft es auch in die Hose hineinzuschauen, gerade bei den kleinen Größen. Dann sieht man das die hintere Naht die längere ist.



Die Bündchen entsprechend feststecken. Beim Annähen darauf achten, dass nur das Bündchen gedehnt wird.



Fertig ist die Pumpi

